

# Ergebnisse „Multiplikatorenbefragung“ im Rahmen des „Sauberkeitsprojektes Mülheim“

---

- ▶ Grundgesamtheit
- ▶ Ergebnisse
- ▶ Zusammenfassung

- **Es wurden 41 Fragebögen ausgewertet**
  - 17 Interviews erfolgten Anfang 2010
  - 24 Interviews erfolgten Ende 2012
  - Die nachfolgenden Auswertungen vervollständigen die bereits von INFA-ISFM vorgestellten Ergebnisse

# Ergebnisse

## Partner für die Zusammenarbeit

- **Von 26 möglichen Antworten sind die nachfolgenden am häufigsten genannt worden**
  - Schulen 68 %
  - Sozialraumkoord. 61 %
  - Don Bosco 61 %
  - Mütze 56 %
  - Kulturbunker 51 %
  - Kitas 51 %

# Ergebnisse

## Bezug zum Projektgebiet

---

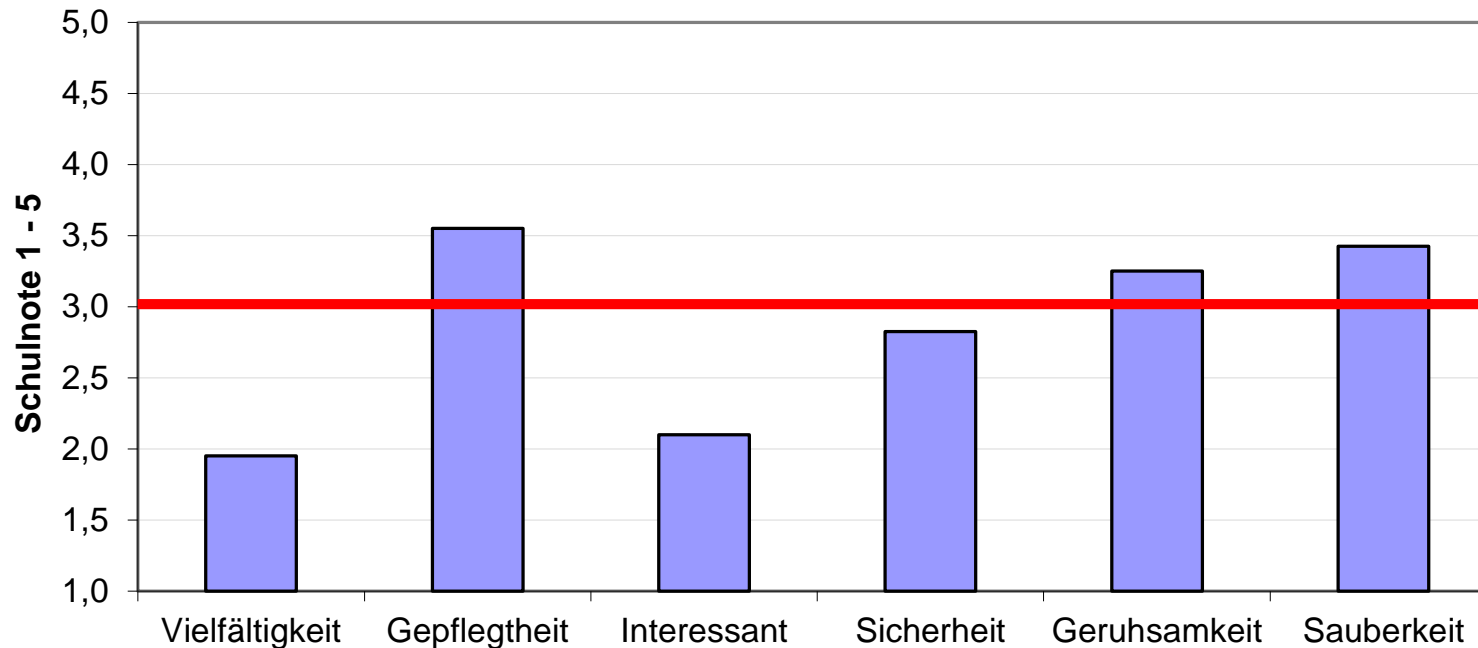
- **Zum Leben und Arbeiten im Projektgebiet sind von den Befragten folgende Antworten gegeben worden**

➤ ... leben im Projektgebiet	17 %
➤ ... arbeiten im Projektgebiet	71 %
➤ ... engagieren sich im Projektgebiet	61 %
➤ ... engagieren sich im Sauberkeitsprojekt	34 %

# Ergebnisse

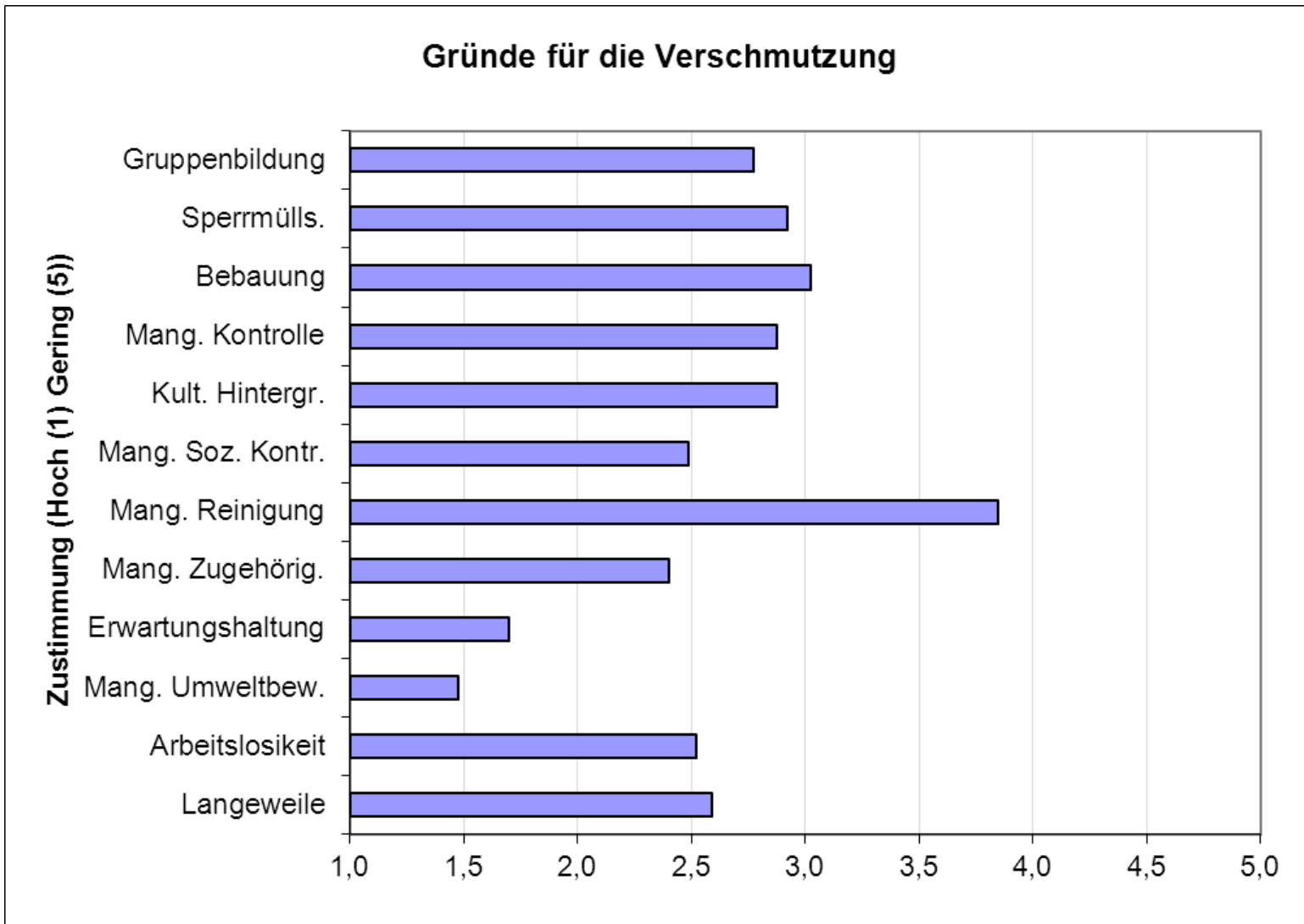
## Image des Projektgebietes

Durchschnittsbewertungen zur Charakterisierung des Projektgebietes



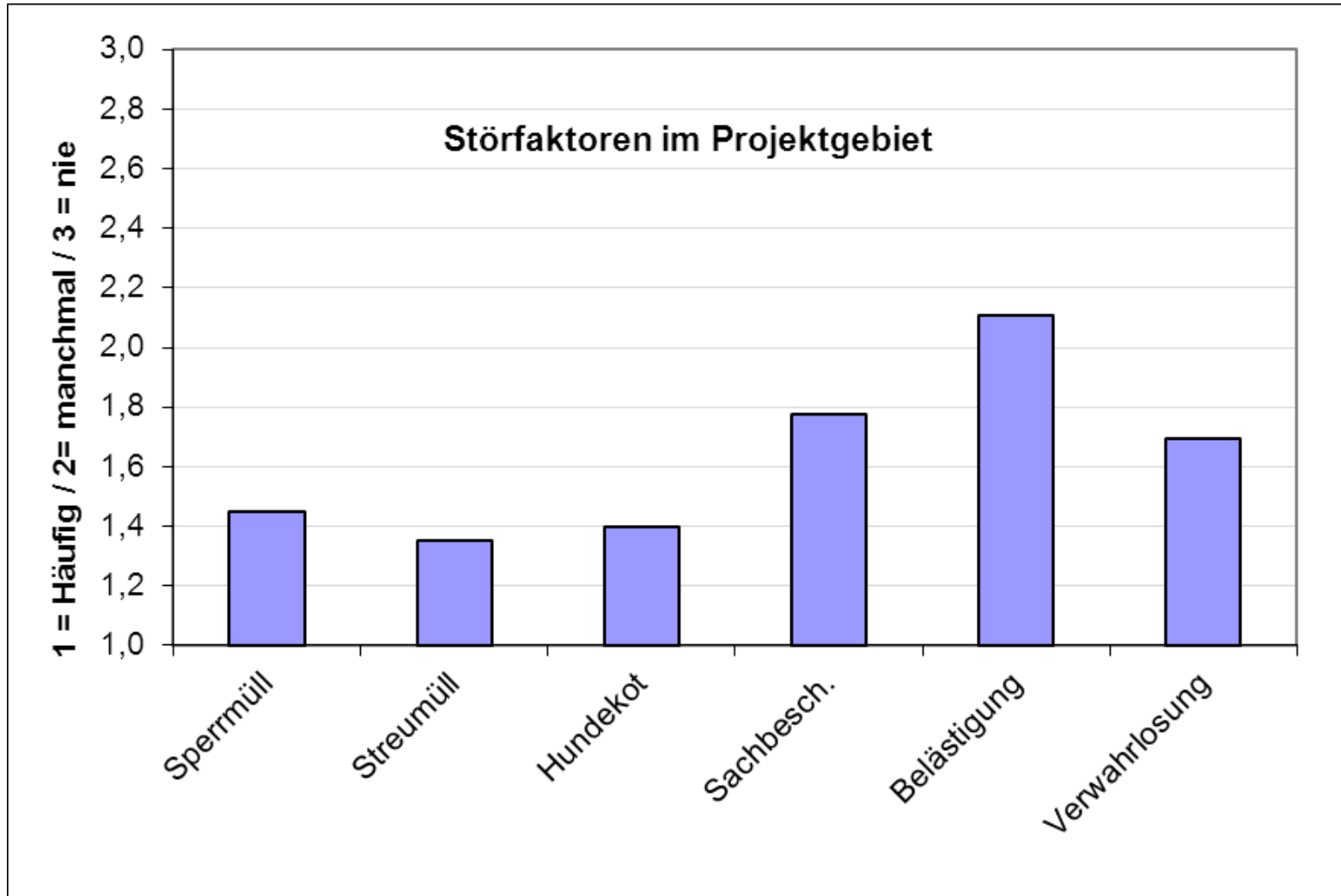
# Ergebnisse

## Gründe für Verschmutzung des Projektgebietes



# Ergebnisse

## Störfaktoren



# Ergebnisse

## Störfaktoren

---

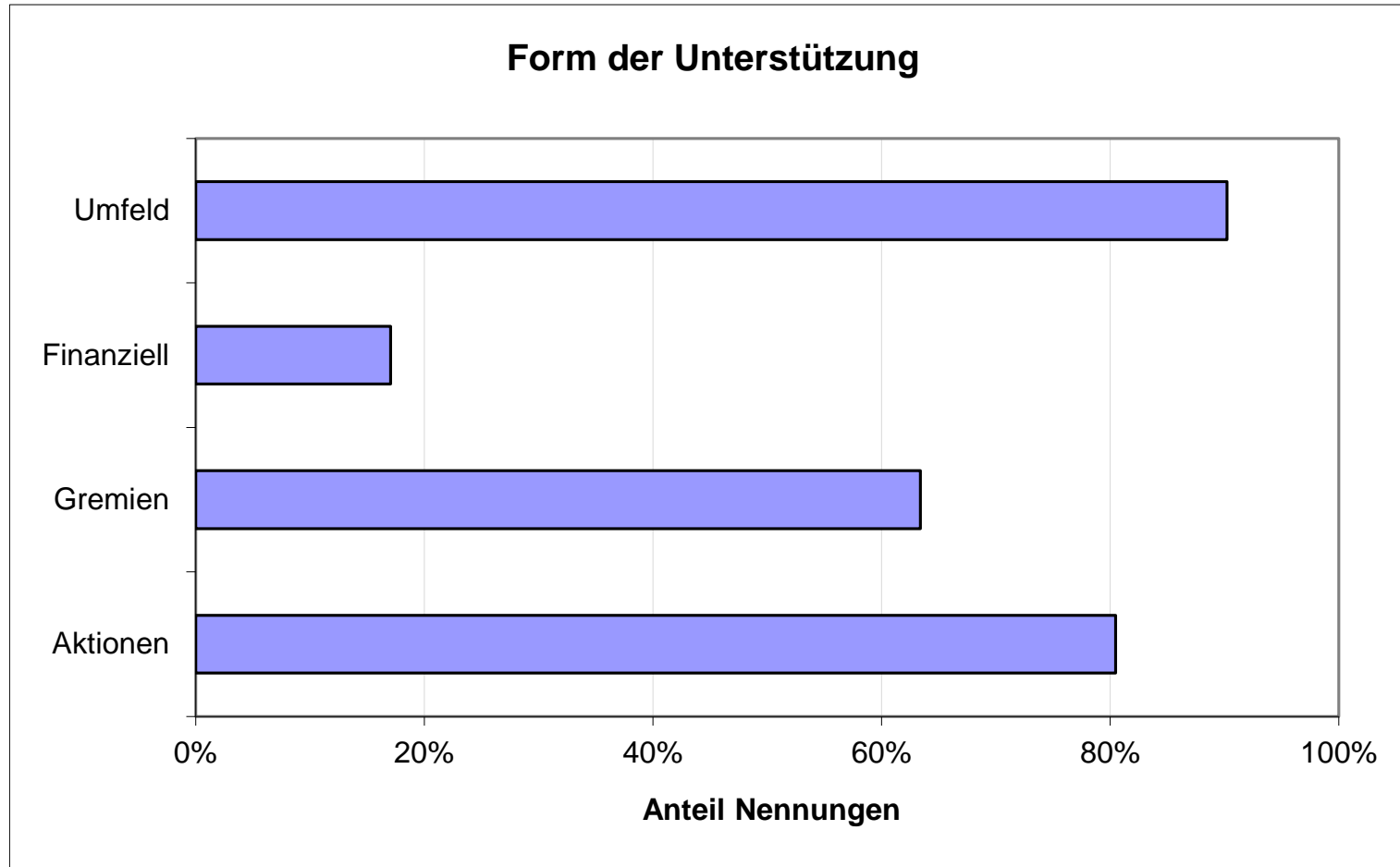
- **Die Frage zum Engagement für die Initiative „Hallo Nachbar, Danke schön“ und Pläne zur Einbringung von Ideen wurden wie folgt beantwortet:**
  - 63 % haben sich im Vorfeld schon für Sauberkeit engagiert
  - 44 % haben einen konkreten Plan zur Einbringung in das Alltagsleben



# Ergebnisse

## Störfaktoren

- Die Frage zur geplanten Form des Engagements verteilt sich wie folgt auf die vier vorgegebenen Antworten:



# Ergebnisse

## Rahmenbedingungen

- **Erforderliche Rahmenbedingungen zur Sicherung eines langfristigen Bürgerengagements nach Auslaufen der Initiative (auf einer Skala von 1 bis 5)**
  - Stärkung des Umweltbewusstseins von Kindern (1,13)
  - Identifikation mit dem Lebensumfeld (1,20)
  - Sichtbare Aufwertung des Viertels (1,28)
  - Stärkung der Nachbarschaft (1,28)
  - Vernetzung der bestehenden Initiativen (1,30)
- **Weniger erforderliche Rahmenbedingungen**
  - Ehrungen durch die Stadt (2,53)
  - Kontinuierliche Erinnerung an die Aktion (1,85)
  - Berücksichtigung der Bedürfnisse anderer Kulturkreise (1,85)

- Grundsätzlich haben sich die Aussagen der Multiplikatoren zum ersten Teil der Befragung nicht stark verändert
- Einige Aspekte sollen aber hier noch einmal zusammengefasst dargestellt werden
  - Die 6 wichtigsten **Netzwerkpartner** sind unverändert
  - Gepflegtheit und Sauberkeit werden bei der **Charakterisierung des Projektgebietes** besser bewertet
  - Während Streumüll konstant als **Störfaktor** bewertet wird, haben alle anderen Formen (insb. Belästigungen und Sachbeschädigungen) stark zugenommen
  - Die angedachte **Form der Unterstützung** hat sich etwas verändert (mehr Gremienarbeit, weniger Aktionen)
  - Die Arbeit mit Kindern wird nach wie vor als wichtigste **Rahmenbedingung** für einen langfristigen Erfolg eingestuft; direkt dahinter folgt nun die Identifikation mit dem Lebensumfeld